Unterrichtskurse

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie: schweizerische Fachschrift für

die gesamte Textilindustrie

Band (Jahr): 21 (1914)

Heft 18

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

den Erlaß des schweizerischen Bundesrates aufmerksam zu machen, der einerseits dem Gläubiger eine wenn auch nur langsame so doch sichere Amortisation der Außenstände ermöglicht, anderseits den Schuldner vor allzu rigorosem Vorgehen des Gläubigers schützt, Bestimmungen, die im Auslande noch nicht genügend bekannt sein dürften. Die Versammlungsteilnehmer unterhielten sich im weitern auch über die von Tag zu Tag sich ändernden Import- und Transitverhältnisse. Schlimme Wirkungen hatte besonders die Unterbindung des englischen Importverkehrs nach der Schweiz via Rotterdam. Die Schwierigkeiten der holländischen Schiffahrt werden täglich größer, so daß nunmehr die Route über Genua die empfehlenswerteste, wenn auch teuerste und langwierigste ist. Ganz ausgeschaltet ist bis auf weiteres für alle Handelsbezüge der Platz Antwerpen, und in Frankreich kommt eigentlich nur noch der Platz Marseille in Frage, aber auch dieser nur in beschränktem Maße.

Infolge der eingetretenen Verhältnisse sah sich der Verband der Handelsagenten namentlich durch den Krieg vor schwierige Probleme gestellt, deren Lösung dem einzelnen niemals möglich wäre, mit vereinten Kräften aber leicht zu einem guten Ende geführt werden kann. Es liegt daher nicht nur im wohlverstandenen Interesse der Agenten selbst, sondern ist auch vom Standpunkt der allgemeinen Volkswirtschaft aus sehr zu begrüßen, wenn sich diesem Verbande möglichst alle schweizerischen Handelsagenten, auch jene, die sich bereits früher in speziellen Brancheorganisationen zusammengetan haben, anschließen würden. Die Notwendigkeit eines solchen Zusammenschlusses ist wohl noch nie so sehr zutage getreten, wie gerade jetzt.

مولي

Unterrichtskurse.

In seiner Sitzung vom letzten Freitag hat der Vorstand beschlossen, mit Rücksicht auf die außergewöhnlichen Verhältnisse, das Programm für die Wintertätigkeit etwas einfacher zu gestalten.

Wir gedenken in Zürich wie gewohnt einen Unterrichtskurs über Bindungslehre und Dekomposition von Schaftgeweben abzuhalten und, sofern genügend Anmeldungen eingehen werden, einen gleichen Kurs auf dem Lande einzurichten. In Frage käme der obere Zürichsee oder Rüti, je nach der Herkunft der Anmeldungen. Die Kurse sollen Ende Oktober beginnen und ca. 60 Stunden umfassen. Das Kursgeld beträgt Fr. 15.— und Fr. 10.— Haftgeld, die bei regelmäßigem Besuch und Erfüllung der Pflichten des Teilnehmers wieder zurückerstattet werden. Außerdem sind die Kursteilnehmer verpflichtet, dem Verein als Freimitglieder beizutreten und ist der erste Jahresbeitrag von Fr. 5.80 (inkl. Abonnement und Zustellungsgebühr für das Vereinsorgan) bei Beginn des Kurses zu entrichten.

Die Kurse sollen voraussichtlich Samstag nachmittags stattfinden. Mit Rücksicht darauf, daß es den jungen Leuten jetzt an freier Zeit kaum fehlen wird und daß man für unsere Industrie einen Aufschwung nach dem Ende des Krieges allgemein erwartet, hoffen wir, daß die Anmeldungen zahlreich eingehen werden.

Solche sind sofort zu richten an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Heinrich Schoch, Zürcherstraße 196, Höngg (Kt. Zürich), wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Redaktionskomitee:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Hch. Stauffacher, Blattmacher **SCHWANDEN** (Kt. Glarus)

Fabrikation aller Arten Webeblätter in Stahl und Messing.

Zürcherische Seidenwebschule Pachschule für die Ausbildung in der Seidenstoffabrikation.

Lehrfächer:

Textilmaterialien, Schaft- und Jacquardgewebe, Weberei, Textilmaterialienuntersuchung, Farbenzusammenstellung

Kursdauer:

10 Monate, je von Mitte September bis Mitte Juli.

Aufnahmebedingungen:

Vollendetes 16. Altersjahr, genügende Schulbildung und Vorübung im Weben.

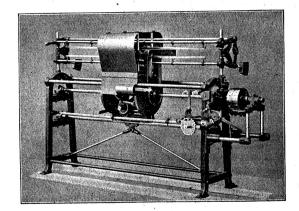
Prospekt durch die Direktion.

Automatische

Blatt-Bürstmaschi)

mit Bürsten-Reversir und Abstell-Automat

Unentbehrliche Webereihilfsmaschine zum Hochpolieren von Webeblättern



Sam. Vollenweider, Horgen (Schweiz)

Spezialfabrik für Webeblattzähne

VERTRETUNGEN:

Elberfeld: Hammerschmidt & Seeling, Seilerstraße. Wien: Carl Schweiter, Althanplatz 7. Lyon: S. Vollenweider, 29 Ave. du Gd. Camp. Milano: G. Testori, 30 Via Tortona. New-York: A. Suter & Streuli, 200 Fifth Ave. Moskau: Ivanoff & Hawkins.

genturfirmen

in Buenos-Aires, Budapest Smyrna, Aleppo, Tunis, Konstantinopel, Lyon, Prag, Bushire, Paris (Export), Beyrouth, Wien, Berlin, London, Sidney (Australien) und andern Plätzen

wünschen die Vertretung

v. Zürcher Seidenstoffwebereien zu übernehmen.

Auskunft erteilt das Sekretariat der Zürcher Seidenindustrie-Gesellschaft. Thalacker 11.